

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: <b>IX/2020/077</b>
Kreisausschuss	nicht öffentlich	<b>23.04.2020</b>
Kreistag	nicht öffentlich	<b>06.05.2020</b>

Tagesordnungspunkt

**Ausgliederung Medizinisches Versorgungszentrum GmbH aus der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden Norden**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Landkreis Aurich wird alleiniger Gesellschafter der MVZ Aurich Norden GmbH (MVZ Aurich-Norden). Dazu wird das MVZ Aurich-Norden aus der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH ausgegliedert. Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.**

**Sach- und Rechtslage:**

Die MVZ Aurich Norden GmbH (MVZ Aurich-Norden) ist als 100%ige Tochter der Ubbo-Emmius-Klinik aufgrund der im Konsortialvertrag vereinbarten Holding-Struktur der Kliniken Aurich, Emden und Norden in das Eigentum der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH (Trägergesellschaft) übergegangen. Eine direkte Zuordnung des MVZ Aurich-Norden zu den Kliniken sieht der Konsortialvertrag jedoch nicht vor.

Ein medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) ist eine vom deutschen Gesetzgeber mit dem GKV-Modernisierungsgesetz vom 14. November 2003 eingeführte Einrichtung zur ambulanten medizinischen Versorgung. Es ist eine fachübergreifende, durch Fachärzte geleitete Einrichtung, in der angestellte Ärzte mit verschiedenen medizinischen Schwerpunkten tätig sind.

Das MVZ Aurich-Norden vereint die Fachrichtungen Allgemein-, Gefäß- und Unfallchirurgie, Orthopädie, Kinder- und Jugendmedizin, Strahlentherapie, Anästhesiologie und die Innere Medizin mit ihrem speziellen Fachbereich Gastroenterologie.

Grundsätzlich ist ein MVZ unabhängig von einer Klinik bzw. von einem Klinikstandort, da ein MVZ im ambulanten Sektor tätig ist, eine Klinik dagegen im stationären Bereich. Für das MVZ Aurich-Norden bedeutet das, dass auch nach der Errichtung der Zentralklinik in Georgsheil das MVZ an den bestehenden Standorten in Aurich und Norden verbleibt.



Die Ausgliederung des MVZ Aurich-Norden aus der Trägergesellschaft durch eine Übernahme durch den Landkreis Aurich wäre damit ein klares Signal für die Eigenständigkeit des MVZ und die bestehenden Standorte.

Eine Zusammenarbeit und Kooperation mit den Kliniken wird genauso weiterhin möglich bleiben wie die Zusammenarbeit mit dem MVZ Emden.

Jedoch wäre das MVZ Aurich-Norden ausschließlich im ambulanten Sektor tätig und würde dazu beitragen, die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten weiterzuentwickeln. Dieses ist gerade im Hinblick auf die Rolle, die das MVZ Aurich-Norden zukünftig bei der ärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich spielen könnte, von besonderer Bedeutung.

Weiterhin ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) möglich. Das MVZ Aurich-Norden könnte somit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines Konzeptes für die medizinische und pflegerische Versorgung des Landkreises Aurich leisten. Dies hätte folgende Vorteile:

- Die fachärztliche Versorgung der Bewohner der PBZ-Einrichtungen könnte weiter verbessert werden.
- Das MVZ könnte um hausärztliche Sitze erweitert werden, damit auch eine hausärztliche Versorgung möglich ist.
- Die Verwaltungsstrukturen können ohne Probleme zusammengefasst werden.
- Durch die Erweiterung wird die Attraktivität der Einrichtungen erhöht.
- Neu-Organisation durch straffere Strukturen und strategische Anlehnungen an den Markt im Bereich der Pflege.
- Perspektivisch wäre die Etablierung/Entwicklung einer geriatrischen Reha-Einrichtung über das PBZ einfacher und komfortabler – auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Ausgliederung des MVZ Aurich-Norden ist mit der Geschäftsführung der Trägergesellschaft und des MVZ Aurich-Norden sowie mit der Stadt Emden abgestimmt. Die Ausgliederung soll erfolgen, sobald die formalen Voraussetzungen erfüllt sind.

<b>Erstellungsdatum:</b> <b>17.04.2020</b>	<b>Unterschrift</b>
---	---------------------

